

| Analysis IV SS08, Aufgabenblatt 4 | | | | | |
|-----------------------------------|---|---|---|-------|---------------|
| M. Hortmann | | | | | |
| Name(n) | | | | | Gruppennummer |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| Punkte | | | | | |
| 1a | b | 2 | 3 | Summe | % bearbeitet |
| | | | | | |

1. a) Sei $K \subset \mathbb{R}^n$ beschränkt und abgeschlossen, $f: K \rightarrow \mathbb{C}$ stetig. Man zeige, daß dann f gleichmäßig stetig ist, d.h. $\forall \epsilon > 0 \exists \delta > 0 \forall x, y \in K: \|x - y\| < \delta \Rightarrow |f(x) - f(y)| < \epsilon$.

b) Ist $\gamma: [a, b] \rightarrow G$ ein stückweise stetig differenzierbarer Weg in einem Gebiet $G \subset \mathbb{C}$ und $f: G \rightarrow \mathbb{C}$ stetig, so wurde definiert $\int_{\gamma} f(z) dz := \int_a^b f(\gamma(t)) \gamma'(t) dt$, wobei $f(\gamma(t)) \gamma'(t)$ ein Produkt in \mathbb{C} ist. Ein Polygonzug z_0, \dots, z_n auf γ sei gegeben durch eine Zerlegung $a = t_0 < \dots < t_n = b$ mit $z_i = \gamma(t_i)$.

Ein solcher Polygonzug stellt in natürlicher Weise selbst einen stückweise stetig differenzierbaren Weg η dar, der für eine hinreichend feine Zerlegung auch in G liegt, also $\eta: [a, b] \rightarrow G$, wobei man für $t_{i-1} \leq t \leq t_i$ $\eta(t) := \gamma(t_{i-1}) + (t - t_{i-1})(\gamma(t_i) - \gamma(t_{i-1}))$ setzt.

Man zeige: Ist $\epsilon > 0$ vorgegeben, so gibt es einen Polygonzug z_0, \dots, z_n auf γ , so daß $\left| \int_{\gamma} f(z) dz - \int_{\eta} f(z) dz \right| < \epsilon$.

Mit anderen Worten: ein Wegintegral läßt sich durch Integrale über Polygonzüge approximieren.

2. Ein Gebiet $G \subset \mathbb{C}$ heißt *sternförmig* bezüglich einem Punkt $z_0 \in G$, wenn für jedes $z \in G$ die gerade Verbindungsstrecke $[z_0, z]$ in G liegt. (Offenbar sind konvexe Gebiete sternförmig bezüglich jedem ihrer Punkte.)

Man zeige: Ist f in G komplex differenzierbar, so ist $F(z) := \int_{[z_0, z]} f(z) dz$ eine Stammfunktion von f .

3. Sei f im Gebiet $G \subset \mathbb{C}$ komplex differenzierbar. Laut Cauchy-Formel gilt

$$f(z) = \frac{1}{2\pi i} \int_{\gamma} \frac{f(\zeta)}{\zeta - z} d\zeta, \text{ wenn } \gamma \text{ den Rand des Kreises } U_r(z_0) \subset G \text{ parametrisiert und}$$

$$z \in U_r(z_0). \text{ Man zeige, daß dann } f'(z) = \frac{1}{2\pi i} \int_{\gamma} \frac{f(\zeta)}{(\zeta - z)^2} d\zeta.$$